

Real-World Effectiveness of MIGSPRAY: A Dual-Action Nasal Spray for Migraine Prevention Through Mechanical Barrier and Osmotic Sinus Decongestion

Shrivastava R, Dameron S, Almeida D

Clin. Invest. (Lond.) 2024;14(9):516-523

<https://www.openaccessjournals.com/articles/realworld-effectiveness-of-migspray-a-dualaction-nasal-spray-for-migraine-prevention-through-mechanical-barrier-and-osmo.pdf>

Indikation: Episodische Migräne

Design: prospektive Beobachtungsstudie	Patienten (n): 310	Alter: 12 – 55 J	M/F: 108/202
Prüfpräparat: MIGSPRAY (premigran)	Dosierung: 2-3 x 2-3 Hübe		

Studiendauer (Wochen): 12

Rationale:

Ziel der prospektiven Beobachtungsstudie im Versorgungsalltag war die Überprüfung, ob sich die in RCTs beobachteten Effekte auch in einer größeren Population bestätigen lassen würden. Untersucht wurden 322 Patientinnen und Patienten im Alter von 12 - 55 Jahren mit seit > 1 Jahr bestehender Migräne mit oder ohne Aura und ≥ 5 Migränetage/Monat. Die Datenerhebung erfolgte mit Migränetagebüchern sowie über die patient reported outcome-Instrumente HIT-6 und MIDAS vor Therapiebeginn und nach drei Monaten. Primärer Endpunkt war die Veränderung der Zahl der monatlichen Migränetage, sekundäre Endpunkte umfassten Migräneintensität, Attackendauer sowie migränebedingte Alltagsbeeinträchtigung und Behinderung.

Ergebnisse:

Die Zahl der Migränetage sank von $7,4 \pm 2,1$ auf $5,5 \pm 2,3$ Tage pro Monat, entsprechend einer Reduktion um $1,9 \pm 0,2$ Tage bzw. 26 %. Die Responderrate lag bei 56 % (Reduktion der Migränetage um $\geq 50\%$). Die Schmerzintensität (VAS 0-10) verringerte sich von $7,1 \pm 2,0$ auf $5,9 \pm 2,3$, die Attackendauer von $5,8 \pm 2,1$ h auf $4,7 \pm 2,3$ h (alle $p < 0,001$). Der HIT-6 sank von $54,2 \pm 9,3$ auf $45,7 \pm 5,1$; Δ : $8,4 \pm 0,6$. Der MIDAS-Score sank von $21,4 \pm 9,8$ auf $16,1 \pm 6,5$; Δ : $-5,3 \pm 0,7$. Schwerwiegende unerwünschte Ereignisse wurden nicht berichtet. Ein Patient entwickelte unter Premigran leichte allergische Symptome in der ersten Behandlungswoche, die spontan innerhalb von zwei Tagen sistierten. 52 % der Teilnehmenden entwickelten ein Kribbeln in der Nase nach Applikation, das aber jeweils nur einige Minuten anhielt.

Zusammenfassung:

Insgesamt spricht die Studie für eine gute Verträglichkeit und für eine klinisch relevante Verbesserung von Migränehäufigkeit, Intensität, Dauer sowie der migräneassoziierten Beeinträchtigungen durch premigran. Diese Behandlung stellt einen neuartigen Ansatz dar, der eine nicht-pharmakologische und gut verträgliche Lösung für Patienten bietet, die Migränelinderung suchen.